

# SAFETY MATTERS



Safety Matters soll Diskussionen zu Sicherheitsfragen zwischen Fachleuten im Bereich Tiefbau anregen. Vor der Inbetriebnahme jeglicher Ausrüstungsgegenstände muss stets die Bedienungsanleitung gelesen und nachvollzogen werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte per E-Mail an [safety@ditchwitch.com](mailto:safety@ditchwitch.com).

## THEMA:

### Microtrencher-Arbeiten – GRABUNGSARBEITEN AUF STRAßEN FÜR DIE VERLEGUNG VON GLASFASERKABELN

#### MÖGLICHE GEFAHREN

- Einschussgefahr
- Einzugsgefahr
- Unterirdisch verlegte Versorgungsleitungen
- Lärm
- Erschlagenwerden
- Platzwunden
- Siliziumdioxidstaub
- Verkehr

#### VORSICHTSMAßNAHMEN

- Lassen Sie vor Grabungsarbeiten **IMMER** alle unterirdischen Versorgungsleitungen orten (dazu die lokalen Stadtwerke kontaktieren). Kennen und befolgen Sie die lokal geltenden Vorschriften für Aushubarbeiten in der Nähe von Versorgungsleitungen.
- Halten Sie sich selbst und andere mindestens 6 ft (1,8 m) von Maschinen und den beweglichen Teilen der Maschine fern. Halten Sie die Maschine an, wenn andere Personen zu nahe kommen.
- Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme der Maschine mit allen Bedienelementen vertraut. Konsultieren Sie die Bedienungsanleitung der Maschine für Informationen zur ordnungsgemäßen Gebrauchsweise und Steuerung.
- Tragen Sie bei Vorhandensein eines Überrollschutzes (ROPS) **IMMER** den dazugehörigen Sicherheitsgurt.
- Halten Sie sämtliche Sicherheitssysteme (Bedienerpräsenzsysteme) und Steuerungssysteme in ordnungsgemäßigem Betriebszustand.
- Unterbrechen Sie die Grabungsarbeiten, um Beobachtungen, beispielsweise zur Grabtiefe, anzustellen.
- Halten Sie Frässsäge und Microtrencher in gutem Betriebszustand.
- Verwenden Sie ein Unterdrucksystem, um den Staub im Arbeitsumfeld besser kontrollieren zu können.
- Der Straßen- und Baustellenverkehr muss unter Verwendung geeigneter Schutzmaßnahmen angemessen geregelt werden. In den USA ist dazu das Dokument „Manual on Uniform Traffic Control Devices for Streets and Highways“ (Handbuch über einheitliche Verkehrsregelungseinrichtungen für Straßen und Autobahnen) zu beachten.
- Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie Warnwesten, Schutzhelme, Schutzbrille, Gehörschutz usw.
- Entfernen Sie niemals die Abdeckung vom Fräsblatt, während es in Betrieb ist.
- Etablieren Sie entsprechende Verfahren, die vorschreiben, was zu tun ist, wenn Personal während des Betriebs zwischen Maschinen oder Fahrzeugen umherläuft.
- Stellen Sie bei der Verwendung von Unterdrucksystemen und anderer Ausrüstung stets die Baustellensicherheit sicher, indem sämtliche geplanten Verkehrswege frei von Hindernissen und Personal gehalten werden.

#### INFORMATIONEN/FAKTEN

- Die Maschine bewegt sich, sobald mit dem Graben begonnen wird.
- Das Fräsblatt ist nach dem Schneiden von Asphalt sehr heiß.
- Objekte wie Steine und Bewehrungsstäbe können durch das rotierende Fräsblatt durch die Luft geschleudert werden.
- Die Fahrbahn enthält kristallines Siliziumdioxid, das bei Einatmen eine Silikose hervorrufen kann. Unterdrucksysteme können zur Kontrolle der Staubentwicklung eingesetzt werden.
  - Der aktuelle zulässige Expositionsgrenzwert (PEL) nach OSHA liegt für alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid (Quarz) bei einem zeitgewichteten Mittelwert von 50 µg/m<sup>3</sup>, bezogen auf 8 Stunden. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite der OSHA.

#### GESCHICHTEN AUS DER GRUBE

- Ein Bediener führte Microtrencher-Arbeiten hinter einem Lkw-Unterdrucksystem durch. Er beobachtete den Graben hinter der Maschine. Das Lkw-Unterdrucksystem hatte das Ende des kontrollierten Baustellenbereichs erreicht. Ein Kollege lief zum Heck des Lkw-Unterdrucksystems. Der Bediener bemerkte nicht, dass der vorausfahrende Lkw angehalten hatte, und zerquetschte seinen Kollegen zwischen Microtrencher und Lkw.
- Bei Arbeiten in der Nähe einer Straße wollte ein Bediener die Straße von einer sicheren Baustelle zur nächsten überqueren. Da die Maschine nur mit sehr geringer Geschwindigkeit fuhr und der Verkehr nicht angemessen geregelt wurde, kollidierte ein Pkw mit dem Microtrencher.
- Eine Mannschaft führte letzte Arbeiten an einer Straße durch. Es dämmerte bereits. Ein vorbeifahrender Pkw fuhr zu nahe an den Leitkegeln entlang und streifte einen Arbeiter mit seinem Fahrzeug. Der Arbeiter trug keine Warnweste.

WERDEN SIE NICHT ERST  
AUS **SCHADEN** KLUG

 **Ditch Witch**<sup>®</sup>  
[ditchwitch.com/safe](https://ditchwitch.com/safe)